

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 206 August 2018



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*
am 7. Juli fand ein eindrucksvoller Aktionstag vor dem Atomwaffenstützpunkt Büchel statt. Über 500 Christinnen und Christen aus der gesamten Republik, Vertreter/innen von verschiedenen ev. Landeskirchen, von Pax Christi und aus anderen Kirchen lauschten vielfältigen und interessanten Redebeiträgen. Die klare Botschaft an die Bundesregierung: Deutschland soll dem Atomwaffenverbotsvertrag beitreten und sich so für die Ächtung des schrecklichen Waffensystems einsetzen.

Der Aktionstag war Teil der 20-wöchigen Aktionspräsenz der Kampagne „*Büchel ist überall! Atomwaffenfrei.jetzt!*“; der Abschluss ist am 9. August in Erinnerung an den US-Atomwaffenabwurf 1945 in Nagasaki. Die Bundesregierung hält aber an der atomaren Teilhabe im Rahmen der NATO und der geplanten Modernisierung der Atomwaffen der USA, die u.a. in Büchel stationiert sind, fest. Dies passt zu allgemeinen Tendenzen, mit Aufrüstung für angebliche Sicherheit zu sorgen.

Wie entschieden werden sich die Kirchen diesem Irrsinn entgegenstellen? Wie entschieden setzen sie sich im politischen Diskurs für gewaltfreie Optionen ein?

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand trifft sich wieder am 27. September im Vorfeld der Mitgliederversammlung.

Mitgliederversammlung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung am 28./29. September in Bonn mit den ersten Unterlagen wurde versandt, die Einladung zu Jubiläumsgottesdienst und Empfang am 28. September erfolgt im August. Bitte anmelden, wenn noch nicht geschehen!

Fachbereichssitzungen

Die drei Fachbereiche treffen sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung am 26./27. September gleichfalls in Bonn.

Geschäftsstelle

Die Urlaubssaison führt dazu, dass auch im August mehr Mitarbeitende als üblich nicht erreichbar sind. Wir versuchen aber, dass alle Arbeitsbereiche vertreten sind.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Save the Date

70 Jahre ÖRK - Veranstaltung und Gottesdienst am 03. November 2018

10:00 – 18:30 Uhr

Evangelischen Akademie Frankfurt

Gefeiert wird:

- in der Evangelischen Akademie Frankfurt
(10 – 16:30)

- mit einem Pilgerweg von der Evangelischen Akademie zur Dreikönigskirche (16:30 – 17:00)
- und einem Festgottesdienst in der Evangelischen Dreikönigskirche Frankfurt, (17:00 bis 18:30)

Predigt von Renke Brahm beim Gottesdienst zum Aktionstag gg. Atomwaffen am 07.07.2018 in Büchel

Infos:

<https://kirchengegenatomwaffen.wordpress.com/predigt/>

Jubiläumswochenende zum 70jährigen Bestehen des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)

8. und 9. September 2018

Bonn

In den vergangenen 70 Jahren ist immer klarer geworden, dass sich Gerechtigkeit nur im Frieden verwirklicht und Frieden nur in Gerechtigkeit eine Chance hat.

Der Samstagmittag beginnt mit einem Symposium mit Gesprächen mit Fachleuten und Diskussion. Am Sonntag, den 9. September, wird ein ökumenischer Festgottesdienst gefeiert.

Gegen Ende des Gottesdienstes werden Klimapilgerinnen und Klimapilger ausgesandt. Der Weg 2018 verläuft von Bonn, dem Ort der COP 23 des Jahres 2017 nach Kattowitz, dem Ort der COP 24, dem Klimagipfel, auf dem die Klimaziele von Paris diskutiert werden, vorbei am gesprengten Dom von Immelrath und dem Rest des Hambacher Forstes.

Infos: <http://gmoe.ekir.de/westliches-ruhrgebiet/70jaehrigen-jubilaem-des-oekumenischen-rates-der-kirchen-oerk/>

und

<https://www.klimapilgern.de/anmeldetool/web/>

POLITISCHE AKTIONEN

Europaweites Glockengeläut am Weltfriedenstag 21. September 2018

In diesem Jahr wird mit vielfältigen Aktionen das „Europäische Kulturerbejahr – Sharing Heritage“ begangen. Ein prägen-

des Kulturelement in Europa sind Glocken. In Kirchen und Rathäusern, auf Friedhöfen und an Gedenkorten sind sie ein hör- und sichtbares Zeichen des europäischen Wertefundaments. So kamen die Veranstalter des Kulturerbejahres auf die Idee, alle Glockeneigentümer Europas unter dem Motto „FRIEDE SEI IHR ERST GELÄUTE“ am Internationalen Friedenstag, dem 21. September 2018 von 18:00-18:15 Uhr Mitteleuropäischer Zeit zu einem Europaweiten Glockenläuten einzuladen.

Infos:

<https://sharingheritage.de/projekte/friede-sei-ihr-erst-gelaete-ringing-the-bells/>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Friedenspolitische Exerzitien" von pax Christi

31.10 -4.11.2018

Hofheim, Exerzitienhaus

Die Tage der politischen Spiritualität greifen die befreiende Tradition biblischer Erzählungen auf und versuchen, nach dem meditativen Wirkenlassen dieser Erkenntnisse und Eindrücke Formen der ganzheitlichen Umsetzung zu finden. Es geht um die Einübung des Zusammenhangs von Mystik und Politik in Theorie und Praxis. Ein Seminar für Menschen, die sich in den Bereichen von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung engagieren.

Infos:

<https://www.oekumenisches-netz.de/wp-content/uploads/2018/07/Einladung-Exerzitienwerkstatt.pdf> oder http://exerzitienhaus-hofheim.de/fileadmin/ebh_2018_prg/ebh_programm_2018_web.html dort zu finden auf S. 23

Wenn Überzeugungen in Gewalt umschlagen

Religionen zwischen Friedensstiftung und Gewaltpotential

07. September 2018 (18:00 Uhr) bis 08. September 2018 (17:00 Uhr)

Güstrow, Haus der Kirche

Weltweit sind kriegerische Auseinandersetzungen zur schrecklichen Normalität geworden. Dem Frieden der Welt zu dienen ist eine der nach wie vor vordringlichsten Aufgaben. Dabei ist zu beachten: Weder friedensethische Debatten noch das Analysieren von Kriegsursachen oder die Suche nach praktischen Wegen zu einem gerechten Frieden kommen an der Frage vorbei, welche Rolle Religionen in diesem Zusammenhang spielen.

Infos: <https://akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/481>

Studientag des Instituts für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung

17. November 2018

Köln, Friedensbildungswerk, Obenmarsporfen 7-11, 50667 Köln

Der Studientag dient der Vorstellung von Forschungsarbeiten in den Feldern der Gewaltfreiheit, gewaltfreien Aktion und Zivilen Konfliktbearbeitung. Jede Einheit beginnt mit einem Vortrag, der dann eine kurze Diskussion folgt.

Infos: [http://www.ifgk.de/fileadmin/ifgk/aktuelles/Programm Studientag 2018.pdf](http://www.ifgk.de/fileadmin/ifgk/aktuelles/Programm_Studientag_2018.pdf)

Kriege beenden – Frieden beginnen 100 Jahre Ende Erster Weltkrieg: Erinnern für die Zukunft

10. Oktober 2018

Berlin, Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus

„Wenn Ihr aufhören könnt zu siegen, wird diese eure Stadt bestehen“: Cassandra mahnt vergeblich zur Umkehr. Vor allem die „Götter des Nationalismus“ haben Europa am Ende des Ersten Weltkrieges in den Abgrund gestürzt. Vor hundert Jahren gab es nicht nur die Alternative zwischen Sieg oder Untergang – einige wenige „Friedenspfarrer“ erhoben die Stimme für die Beendigung des Krieges und den Beginn des Friedens auch mit Feinden. Wie steht es heute um die zivilen, nicht-militärischen Beiträge zur Friedensstiftung?

Eine gemeinsame Fachtagung von EAK (Ev. Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienst-

verweigerung und Frieden) und der Ev. Akademie Berlin.

Infos:

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2018/pol/kriege-beenden-ao-frieden-beginnen/>

Wie retten wir das Friedensprojekt Europa?

Alternativen zu Aufrüstung und Abschottung der Europäischen Union

12.-14. Oktober 2018

Königswinter / Bonn, im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter

Wollen auch Sie nicht länger zusehen, wie Aufrüstung und Abschottung die politische Debatte in Europa bestimmen? Liegt auch Ihnen ein Europa am Herzen, das für Frieden und Menschenrechte steht? Glauben auch Sie, dass der Austausch mit Anderen Ideen freisetzt und Mut macht, aktiv zu werden? Wie retten wir das Friedensprojekt Europa? Die Aktions-tagung bietet Raum, um leidenschaftlich zu diskutieren, Ideen auszutauschen und aktiv zu werden.

Infos:

https://www.forumzfd.de/aktionstagung_2018

KAIROS Europa-Jahrestagung

28.-30. September 2018

Mannheim, Ökumenisches Bildungszentrum sanctclara

Unter dem Titel "Verwerfungen des Kapitalismus im Zeitalter von Industrie 4.0" fragt die Tagung nach den Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in Nord und Süd sowie der Wiederentdeckung des Humanum mit Bibel, Koran & Marx

Infos: <http://kairoseuropa.de/wp-content/uploads/2018/03/2018-Tagung-Mannheim-Programm.pdf>

Friedensethik und Rüstungsexporte gehen nicht zusammen - Was können wir tun?

Studientag

24. November 2018, 11.00 bis 17.00 Uhr

Bonn, Bonner Münster-Carré

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat auf der Synode im Januar 2018 mit dem

Friedenswort einen Impuls gesetzt, Kirche des gerechten Friedens zu werden.

Bis zur Landessynode 2021 soll das Friedenswort nun in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und der Landeskirche diskutiert werden mit dem Ziel, Rückmeldungen zu geben und konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Begleitet wird der Konsultationsprozess u. a. von der Akademie der Ev. Kirche im Rheinland. Der Studientag im November ist Auftakt dazu. Insgesamt sind drei Studientage geplant. Ansprechpartner an der Evangelischen Akademie im Rheinland ist Studienleiter Jörgen Klußmann M.A.

Infos: <https://www.ev-akademie-rheinland.de/tagung/friedensethik-und-ruestungsexporte-gehen-nicht-zusammen---was-koennen-wir-tun--353>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Aktualisiertes Trainer*innenverzeichnis auf der IDA-Webseite — Weitere Trainer*innen gesucht

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V.

Infos: <https://www.idaev.de/researchetools/trainer-innenverzeichnis/>

Save-the-date: MultiplikatorInnen-Kurs Friedenslogik

16./17.11.2018

Königswinter

Der Begriff „Friedenslogik“ wurde und wird heute in unterschiedlichen Kontexten aufgegriffen – auch weil er die Unterschiede zu der auf eigene Interessen fokussierten Sicherheitspolitik fassbar macht. Diese Offenheit bietet eine Chance, friedenslogisches Denken an unterschiedlichen Stellen nachhaltig in der politischen Debatte zur Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und Friedensförderung zu vertreten.

Infos: https://friedensdienst.de/sites/default/files/anh_ang/save-date-multiplikatorinnen-kurs-friedenslogik-16/17112018-koenigswinter-3344.pdf

IDA-Diversitätsseminar „Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung in der Jugendverbands- und -bildungsarbeit“

14. September bis 16. September 2018, DJH Bochum

Jugendverbände und -ringe in Deutschland haben den Anspruch, die gesellschaftliche Vielfalt jugendlichen Lebens und jugendlicher Interessen abzubilden. In den letzten Jahren haben sich Jugendverbände in zahlreichen Stellungnahmen öffentlich gegen Rassismus und weitere Formen der Diskriminierung ausgesprochen, sich gegen die extreme Rechte und Rechtspopulismus positioniert und sind für Diversität und die Anerkennung von Verschiedenheit und Gleichheit eingetreten. Sie haben zahlreiche Projekte initiiert, die sich kritisch mit Rassismus beschäftigt haben, und sind Prozesse der Interkulturellen Öffnung angegangen. Jugendverbände tragen also in einem erheblichen Maße dazu bei, ein gesellschaftskritisches Bewusstsein zu entwickeln. Ähnliches gilt für zahlreiche Einrichtungen der Jugend(bildungs)arbeit.

Der diesjährige „Workshop Diversität“ soll den Teilnehmer_innen daher einen Raum bieten, die Grundlagen eines diskriminierungskritischen Diversitätsansatzes zu diskutieren, den Ansatz der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung kennen zu lernen, die eigene Praxis zu reflektieren und daraus Handlungsansätze zu entwickeln.

Infos: <https://www.idaev.de/detailansicht-aktuelles/news/ida-diversitaetsseminar-in-kooperation-mit-der-raa-berlin-diversitaetsorientierte-organisationen/>

Training für Trainer*innen

**Dialog in gesellschaftlichen Konflikten
Einblicke in die Transformational Social Therapy von Charles Rojzman
mit Anne Wiebelitz und Ariane Brena**

18./19. Februar 2019

Halle (Saale)

Kontakt: Bernd Rieche (rieche(at)friedensdienst.de)

Infos:

<https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/qvb-dialog-training-fuer-trainerinnen-3345.pdf>

**Institute for Peace & Dialogue (IPD)
Autumn Academy**

Zug, Switzerland

8 days Autumn Training Program,
27.10. – 03.11.2018

3 Month Research Program
27.10.2018 – 24.01.2019 (90 Days)

**Early Bird Application & Payment
Deadline: 05.08.2018**

Late Application & Payment Deadline:
05.10.2018

Infos: <http://www.ipdinstitute.ch/Autumn-Academy-3-Month-Research-Program-October-2018-January,-2019/>

„Staatsbürgerkunde-2.0-geschulte Antifa-affine Jugendliche“

Fachtag zum Umgang mit Rechtspopulismus in der Jugendarbeit

9. Oktober 2018, 10.00 - 17.00 Uhr

**Frankfurt/Main, Bildungsstätte des
Landessportbunds Hessen**

Jugendverbände sind längst nicht mehr nur in der Beobachterrolle, wenn es um die Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus geht – wenn sie es denn je waren. Inzwischen sind sie auch Ziel von politischen Angriffen, von parlamentarischen Anfragen und von Anträgen in den Parlamenten auf allen Ebenen. „Staatsbürgerkunde-2.0-geschulte Antifa-affine Jugendliche“ nannte ein AfD-Abgeordneter aus Sachsen-Anhalt junge Menschen, die an Veranstaltungen des dortigen Kinder- und Jugendrings teilnehmen.

IDA e. V. sammelt und bündelt diese Erfahrungen gemeinsam mit verschiedenen Jugendringen, seinen Mitgliedsorganisationen und weiteren Kooperationspartnern. Es lassen sich Muster, Wiederholungen, Schwerpunktthemen und kommunikative Strategien erkennen. Daher lohnt sich ein Austausch über die bisherigen Erfahrungen im Umgang mit rechtspopulistischen Angriffen auf die Jugend(verbands)arbeit.

Infos: <https://www.idaev.de/detailansicht-aktuelles/detail/News/staatsbuengerkunde-20->

[geschulte-antifa-affine-jugendliche-ida-fachtag-zum-umgang-mit-rechtspopul/](https://www.idaev.de/detailansicht-aktuelles/detail/News/staatsbuengerkunde-20-geschulte-antifa-affine-jugendliche-ida-fachtag-zum-umgang-mit-rechtspopul/)

**2. Elisabeth-Käsemann-Symposium
Vermittlungsprozesse von Völkermord
und Gewalterfahrung an nachfolgende
Generationen**

12.10. - 13.10.2018

Evangelische Akademie Bad Boll

Lernen aus der Geschichte: Vertreter renommierter Bildungsinstitutionen aus Deutschland, Argentinien und Israel berichten über die Vermittlung von nationalsozialistischer Vergangenheit, argentinischer Militärdiktatur und Shoa in ihren Ländern, insbesondere an Jugendliche und Auszubildende.

Gemeinsam mit lateinamerikanischen und deutschen Historikern diskutieren sie die Herausforderungen und Aufgaben, denen sich Überlebende und Opfer gegenübersehen, Chancen und Perspektiven, Vergangenheit zu verstehen, mit ihr umzugehen und aus ihr zu lernen.

Infos: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/640618.html>

**Antisemitismus ohne Antisemiten?
Antisemitismus in den rechtspopulistischen Parteien Europas**

07.12. - 08.12.2018

Evangelische Akademie Bad Boll

Offiziell grenzen sich rechtspopulistische Parteien vom Antisemitismus ab, warnen gerne vor dem angeblichen Import des Antisemitismus durch muslimische Geflüchtete. Auf der anderen Seite verbreitet man in rechtspopulistischen Kreisen Verschwörungstheorien, erhebt den Geschichtsrevisionismus zum Programm und befeuert Kritik am „System“, an der „Presse“, an der „Elite“, die an altbekannte anti-jüdische Narrative andocken kann. Rechtspopulisten unterstützen immer wieder lautstark den Staat Israel und doch macht man antisemitische Diskurse in Europa wieder politikmächtig. Wie geht das zusammen? Dieser drängenden Frage gilt der kritische Diskurs.

Infos: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/521418.html>

Konflikt und Diskurs. Zum Umgang der evangelischen Kirche mit rechtspopulistischen Strömungen

28./29.09.2018 15 - 17:30Uhr

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Schwerte

Innerhalb weniger Jahre haben sich rechtspopulistische Strömungen in Deutschland zu einer bedeutenden gesellschaftlichen Stimme entwickelt und sorgen damit auch in der evangelischen Kirche für erheblichen Gesprächs- und Orientierungsbedarf. Es muss geklärt werden, welche Konzepte Kirche, Zivilgesellschaft und Politik im Umgang mit dem Rechtspopulismus haben bzw. brauchen. Soziologische und politikwissenschaftliche Ansätze treten bei der Tagung in einen Dialog mit theologischen und kirchlichen Perspektiven.

Infos:

http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/einzelansicht/?tx_events_pi1%5Bevent%5D=1829

PUBLIKATIONEN

Buchvorstellung

Kriegsmacht Deutschland? Informationen und Handlungsempfehlungen zu brandgefährlichen „Internationalen Erwartungen an Deutschland“

In dem Buch „Kriegsmacht Deutschland?“ geht es um die Frage, ob Deutschland im Hinblick auf das Weltgeschehen zu einer führenden Kriegsmacht werden muss.

Es wird erklärt, wie es zu Kriegen kommen kann. Und welche Rolle spielt Deutschland im Ausland? Es werden Lösungsvorschläge vorgestellt, damit die Kluft zwischen der Bevölkerung und der Politik nicht weiter vergrößert wird. Denn eine gespaltene Gesellschaft ist die Grundvoraussetzung für einen Krieg.

Autor des Buches ist Henrik Paulitz, Leiter der Akademie Bergstraße für Ressourcen-, Demokratie- und Friedensforschung

Infos: <https://www.akademie-bergstrasse.de/sh/kriegsmacht-deutschland>

sef: Konferenzbericht des „Berliner Sommerdialogs“

Mit dem „Sustaining Peace“-Konzept wollen die Vereinten Nationen die internationale Friedensförderung auf ein neues Fundament stellen. Im Mittelpunkt steht dabei unter anderem die lokale Ebene. Der diesjährige Berliner Sommerdialog der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) betrachtete deshalb Formen, Herangehensweisen und Herausforderungen lokaler Friedensarbeit unter dem Titel: „Lokale Friedensarbeit stärken. Fundament für dauerhaften Frieden schaffen.“ Am Vorabend der Fachkonferenz diskutierten rund 100 Teilnehmende über die Rolle lokaler Medien in der Friedensförderung.

Zwei kurze Konferenzberichte zu den wichtigsten Diskussionsergebnissen der beiden Veranstaltungen sowie alle Reden, Präsentationen und Interviews der Konferenz finden Sie online.

Infos:

<https://www.sef-bonn.org/veranstaltungen/berliner-sommerdialog/berlin-2018/berichte-reden-interviews.html>

Neue IMI Broschüre

Vernetzte Sicherheit und Rekolonialisierung: Die EU-Missionen und die Militarisierung Nordafrikas und des Sahels

Die Broschüre (aus der Reihe „Informationen zu Politik und Gesellschaft“, Nr. 15, Juni 2018) wird in Kooperation der IMI mit der Europaabgeordneten Sabine Lösing herausgegeben und kann gratis im Internet heruntergeladen werden. Durch diese Zusammenarbeit kann die Printversion – gerne auch in größerer Stückzahl – auch kostenlos via E-Mail bestellt werden:

Infos:

<http://www.imi-online.de/2018/07/11/vernetzte-sicherheit-und-rekolonialisierung/>

FES

WiSo Diskurs

Who Votes Right-Wing Populist?

Geographical and Individual Factors in Seven German State Elections
Von Heiko Giebler und Sven Regel, Juli 2018

Wirtschaftliche und soziale Erklärungen alleine reichen bei weitem nicht aus, um rechtspopulistische Wahlentscheidungen zu erklären. Diese Gruppe von Wähler_innen ist diverser als angenommen. Die individuellen Beweggründe, rechtspopulistisch zu wählen, sind geprägt vom sozio-kulturellen Hintergrund, demographischen Entwicklungen und anderen Einflüssen am Wohnort. Dazu kommen unter anderem die individuelle politische Einstellung und die Bewertung der jeweiligen Landesregierung.

ISBN 978-3-96250-145-7

Infos: deutsche Originalversion
<http://library.fes.de/pdf-files/wiso/13935.pdf>

Kairos Europa-Reihe "Kurz & Knapp - Materialien für Gruppen und Gemeinden"

Verfehlte Buße. Stimmen aus der Ökumene zum Verhältnis Deutschland - Palästina/Israel

33 S., Heidelberg 2018

Die Publikation kann ab sofort (formlos) über das Heidelberger Kairos-Büro geordert werden. (€ 4,00 zzgl. Versandkostenpauschale)

Kairos Europa e.V., im WeltHaus, Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg

Fon: +49 (0)6221 4333622, Fax: +49 (0)6221 4333629,

E-mail: gueck@kairoseuropa.de

Infos: <http://kairoseuropa.de/neue-kairos-europa-publikation-erhaeltlich/>

**ERKLÄRUNGEN UND
STELLUNGNAHMEN**

Church and Peace

Konferenz endet mit zwei Botschaften

„Gerechtigkeit und Frieden umarmen sich (Ps 85, 11) - Gemeinsam unterwegs für Versöhnung in einem zerrissenen Europa“ unter diesem Thema kamen vom 21. - 24. Juni 2018 in Hoddesdon, Großbritannien mehr als 90 Menschen zur internationalen Konferenz und Mitgliederversammlung von Church and Peace zusammen.

Die Konferenz endete mit zwei Botschaften:

- **[Church and Peace ruft Kirchen zur Gewaltlosigkeit auf dem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens auf.](#)**
Der Weg zum „gerechten Frieden“ muss Schritt für Schritt die Logik der Gewalt und der Investition in den Krieg überwinden.
- **[Erklärung zum Mehrjährigen Finanzrahmen \(MFF\) 2021 – 2017 der EU als treibende Kraft für Militarisation](#)** - „Je mehr Details des vorgeschlagenen ‚Mehrjährigen Finanzrahmen (MFF) 2021 – 2017‘ veröffentlicht werden, desto mehr beobachten wir, dass die EU zunehmend einen Kurs weg von Europa als Friedensprojekt hin zu einem Militärbündnis einschlägt“ heißt es darin.

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche + Rechtsextremismus warnen vor Abschottung und Rassismus in der Asyldebatte

Die gemeinsame Erklärung trägt den Titel: Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch.

Infos: <https://www.asf-ev.de/de/freiwilligendienste/einblicke/blog/beitrag/aktion-suehnezeichen-friedensdienste-warnt-vor-abschottung-und-rassismus-in-der-asyldebatte/>

„Geliehen ist der Stern auf dem wir leben- die Agenda 2030 als Herausforderung für die Kirchen“

Vorstellung des EKD Impulspapieres

**26. September 2018 12.30 Uhr bis 14.30
Berlin-Mitte, Haus der EKD**

Der Rat der EKD hat inzwischen einstimmig das Impulspapier der Kammer für nachhaltige Entwicklung „Geliehen ist der Stern auf dem wir leben- die Agenda 2030 als Herausforderung für die Kirchen“ verabschiedet.

Das EKD Impulspapier zur Agenda 2030-Nachhaltigkeitsziele der UN wird öffentlich vorgestellt und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Zivilgesellschaft und Kirche diskutiert

Infos:

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Einladung_Vorstellung_Impulspapier_2018.pdf

[schaft.de/buergergesellschaft/foerderpreis-aktive-buergerschaft/](http://www.ekd.de/buergergesellschaft/foerderpreis-aktive-buergerschaft/)

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Erasmus 2019: Antragsstellung lohnend wie nie zuvor

Das Jahr 2019 scheint noch weit weg, doch wer plant im nächsten Jahr einen Erasmus+ Antrag zu stellen, sollte spätestens jetzt mit den Planungen beginnen. Dank des anti-proportionalen Mittelaufwuchses zum Ende der Förderperiode 2014-2020 sind Anträge 2019 lohnend wie nie zuvor. Bereits in diesem Jahr stehen für den Jugendbereich innerhalb von Erasmus für Deutschland 23,5 Mio. EUR zur Verfügung. Noch im Jahr 2016 waren es nur 17,6 Mio. Für die Erwachsenenbildung erhält Deutschland 2018 12,3 Mio. EUR. 2016 waren es nur 6,8 Mio. EUR. Für die Berufsbildung sind dieses Jahr 58,5 Mio. EUR im Topf. Durch den Mittelaufwuchs werden für 2019 noch deutlich höhere Summen erwartet. In Erasmus+ förderfähig sind europäische Jugendbegegnungen, Weiterbildungen für Fachkräfte im Ausland, Kooperationstreffen mit ausländischen Partnerorganisationen und Austausch von Auszubildenden. Informationen zu Fristen und Antragstellung finden Sie auf den Internetseiten der [Jugend für Europa](http://www.youth.govt.de) und der [NABIBB](http://www.nabibb.de).

Jetzt bewerben: Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2019

Öffentliche Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Förderung für bürgerschaftliches Engagement und die journalistische Beschäftigung mit diesem wichtigen Thema: Dazu will der Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2019 beitragen.

Der Förderpreis Aktive Bürgerschaft ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. Oktober 2018

Infos: <https://www.aktive-buerger->

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20
agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de
Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter,

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29.08.2018
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nichts Anderes angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.